



Winterreise

AUSZÜGE AUS
SCHUBERTS WINTERREISE
FÜR JAZZTRIO

MICHAEL-ARMANN.TRIO

**MICHAEL ARMANN PIANO
BENJAMIN BÄRMANN DRUMS
MICHAEL SCHÖNE BASS**



... 31 Januar, coronabedingter Kurzurlaub in einem Bauernhaus in Niederbayern ... abends – draußen Schneetreiben, klirrende Kälte, drinnen Holzofen ... das Brad Mehdau-Trio dreht sich im CD-Spieler – „blues & ballads“...

So viel Blues mit wenigen Tönen. Man könnte neidisch werden auf das amerikanische Songbook, auf das amerikanische Erbe des Blues.

Gibt es denn keine deutschsprachige – abendländische Blues-sammlung?

Doch.

Schuberts „Winterreise“, komponiert im Herbst 1827, nach einer Sammlung von Gedichten von Wilhelm Müller.

Komponiert ein Jahr vor seinem Tod – mehr Blues geht nicht.

Doch funktioniert das auch im Jazztrio?

Nach der Sichtung des Materials war klar:

Man muss Schubert ernst nehmen.

Keine Melodie-Zitierung mit modernen Rhythmen und Jazzakkorden unterlegt.

Nein: Auslotung. Wie kann man Schuberts „Winterblues“ neu beleuchten, neu destillieren, neu interpretieren.

Wo hat Schubert – schon heimlich – Jazzgrooves versteckt, Akkordfolgen für Improvisationen angelegt?

Es sind „nur“ 12 Stücke geworden.

Dabei wird das Material unterschiedlich behandelt – immer mit Respekt – Originalklaviersatz und Melodie beibehalten. Aus den Harmoniefolgen werden Improvisationsgedanken destilliert. Die Grooves entstehen aus der Komposition.

Michael Armann, 2021

**MICHAEL ARMANN PIANO
BENJAMIN BÄRMANN DRUMS
MICHAEL SCHÖNE BASS**

Michael Armann (Piano), Benjamin Bärmann (Schlagzeug) und Michael Schöne (Kontrabass) sind in der deutschen Theater-, Film- und Jazz-Szene gefragte Musiker.

Gemeinsam ist ihnen, dass sie von Zeit zu Zeit in den renommiertesten Formationen mitwirken, um ansonsten völlig unpräzise und in größtmöglicher Freiheit ihren eigenen mannigfachen musikalischen Interessen nachzugehen. Unvoreingenommenheit, verbunden mit Reflektiertheit und freier Improvisationsfähigkeit zeichnet sie aus. Sie experimentieren und improvisieren und setzen dabei Genre Grenzen zwischen Klassik, Rock, Jazz und Avantgarde außer Kraft. So entstehen kompositorische Erzählungen in einer spontanen Performance voller Dynamik und klanglicher Kontraste.

armann.mic@gmail.com
<http://trio.michaelarmann.de/>